



Lokaltermine

Montag

CLEBRONN
Schloss Magenheim. 17.00 Winterkonzert mit den Besigheimer Camerata. Leitung: Antje Krüger-Spindler. Karten unter ☎ 07135 14154

GÜGLINGEN
Herzogskeller. Deutscher Hof 1. 14.00 Mobiles Kino: Alles steht Kopf. 15.45 Hotel Transsilvanien 2. 17.30 James Bond 007 - Spectre. 20.30 Man lernt nie aus

NECKARWESTHEIM
Treff aktiv am Markt. Marktplatz. 14.00 Frauennachmittag

ZABERFELD-LEONBRONN
Sportheim. 17.00 Hüttengaudi. SC Oberes Zabergäu

Geburtstage

Bönningheim Paul Müller (95), Hohenstein
Brackenheim Christa Brückner (70)

Weitere regionale Termine finden Sie auf unserer Wetter- und Termine-Seite, stimme.de sowie meine.stimme.de. Veranstaltungshinweise bitte senden an: **Heilbronner Stimme** Allee 2, 74072 Heilbronn Telefon 07131 615-0 oder per Telefax 07131 615-373 oder per E-Mail redsekretariat@stimme.de

Nordheim

Digitalfotografie

Beim VHS-Kurs wird der erfahrene Fotospezialist Günter Walch zuerst im theoretischen Teil über die Grundeinstellungen und Besonderheiten der Kameras wie Blende, Belichtungszeit, Brennweiten, IOS-Werte, Schärfentiefe, Objektivwahl, Arten der Belichtungsmessung, Weißabgleich und die Fokussierung aufklären und informieren. Im Praxisteil werden die Kenntnisse angewendet und diskutiert. Der Kurs findet am Freitag, 29. Januar, von 19.30 bis 21.30 Uhr, und Samstag 30. Januar, 14 bis 17.30 Uhr statt. Gebühr: 30 Euro ab sieben Teilnehmer.

Gartenplanung

Landschaftsarchitektin Silke Bödinger zeigt beim Kurs „Gartenplanung selbst gestalten“ am Einführungsabend, Freitag, 15. Januar, von 19 bis 20.30 Uhr die Grundlagen für eine gelungene und sinnvolle Gartengestaltung und wie sie konkret umgesetzt wird. An den Samstagen 23. Januar und 30. Januar, jeweils von 9 bis 13 Uhr werden an Hand von Grundstücksplänen Wünsche und Vorstellungen aufs Papier gebracht. Ziel ist ein eigener umsetzbarer Plan. Gebühr: 49 Euro ab sieben Teilnehmer. Beide Kurse finden in der Nordheimer Kurt-von-Marval-Schule statt. Anmeldung und Info unter der Telefonnummer 07133 2039314. *red*

Güglingen

Silvester-Treff beim TSV

Zum Jahresausklang 2015 bietet der TSV Güglingen erstmals Gelegenheit, zum „Silvester-Treff“ am Donnerstag, 31. Dezember, in den Hof des TSV-Vereinszentrums (Sportler-Eingang) zu kommen und in geselliger Runde auf das zurückliegende Jahr zu blicken. Von 14 bis 19.30 Uhr gibt es heiße und kalte Getränke samt Grillwurst. Eingeladen sind nicht nur TSV-Mitglieder, sondern alle, die Lust auf den Silvester-Treff haben. *rob*

HEILBRONNER STIMME

Redaktion Landkreis Allee 2 | 74072 Heilbronn Tel. 07131 615-0 | Fax 07131 615-373 Sekretariat: 07131 615-226

-374 Leitung: Reto Bosch bor
-353 Christian Gleichauf (stv.) cgl
-352 Thomas Dorn dor
-585 Sabine Friedrich bif
-368 Joachim Kinzinger kin
-369 Anja Krezer jaz
-337 Rolf Muth rom
-289 Angela Groß ang

E-Mail landkreis@stimme.de

Allerkleinste reisen im Filzkokon zu den Sternen

BRACKENHEIM Mit tatkräftigen Händen erschaffen Frauen kleine Nester, um das Sterben wieder näher ans Leben zu rücken

Von Ines Franzke

Hände streicheln sanft über die mit Seifenlauge benetzte Wolle, arbeiten die Flüssigkeit ein. Schicht um Schicht legen sie weitere Wolle auf. Im tatkräftigen Rhythmus von Einsprühen, Walken, Klopfen, Kneten und Reiben tauchen 13 Frauen in ihre Innenwelten ein. Sie kneten die gesamte Gefühlspalette der Trauer in die Filzkokons, die hier, im Webatelier von Ingrid Frank im Brackheimer Schafhaus entstehen.

In jedem der Kokons, die in allen Größen gefertigt werden, wird schon bald ein totes Kind Geborgenheit finden: Auf seiner Reise zu den Sternen.

Verzweiflung Bereits viele dieser kleinen Nester schenken verzweifelten Eltern, die ihr totes Kind in der Frauenklinik der SLK-Kliniken

„Die Idee hat mich so berührt, dass ich wusste: Das ist meins.“

Ute Kohler, Ergotherapeutin

Heilbronn zur Welt brachten, einen Hauch von Trost und bereiteten den Kindern einen würdigen Abschied. 2012 hoben Ute Kohler und Ingrid Frank dieses Herzensprojekt aus der Taufe.

Inspiration Inspiriert wurde Ute Kohler auf einem Filzkurs bei einer Ergotherapeutin in Schwäbisch Hall, die mit ihren Schülern solche Kokons für die Allerkleinsten herstellte. „Die Idee hat mich so berührt, dass ich wusste: Das ist meins.“ Sie stellte Ingrid Frank „die



Weberin Ingrid Frank (links) und die Trauerbegleiterin Ute Kohler mit den kleinen Kokons, die den Eltern tot geborener Kindern einen würdigen Abschied ermöglichen sollen.

Foto: Ines Franzke

Regelmäßige Treffen sind keine traurige Angelegenheit

Im Brackheimer Webatelier treffen sich nach Absprache zwischen fünf bis 13 Frauen: Ehrenamtliche, die das Projekt zur eigenen **Herzensangelegenheit** gemacht, Mütter, die ihr Allerkleinstes verloren haben und auch Freunde von Betroffenen, weil sie nicht

mit leeren Händen dastehen wollen. Stets schwingt an den Samstagnachmittagen oder Freitagabenden etwas Besonderes, Achtsames mit. Trotzdem ist das gemeinsame Arbeiten keine traurige Angelegenheit. So gelangten bis zu 40 Filzkokons in den letzten zwei

Jahren ins Klinikum. Frauen, die ihr Kind darin betten, können später selbst ein Nest herstellen. Eine Gelegenheit, **im einfühlsamen Kreis** das kurze Leben zur Sprache zu bringen, die Gefühle noch einmal zu erleben und auch wieder neu zu ordnen. *ifs*

Kirchenmusikjahr 2016 mit ansprechendem Programm in Gotteshäusern

Brasilianischer Musik zum Auftakt folgen Konzerte von Orgel, Chor und Orchester sowie solistische Darbietungen

BRACKENHEIM/SCHWAIERN Das Jahr 2016 wird sehr musikalisch im Kirchenbezirk Brackenheim. Auftakt ist am Sonntag, 10. Januar. Um 9.30 Uhr beginnt der Gottesdienst der besonderen Art in der Stadtkirche. Zu Besuch ist das Stefan-Koschitzki-Duo. Nach dem Neujahrsempfang mit Dekan Jürgen Höss erklingt das Gotteshaus erneut, diesmal mit brasilianischer Musik für Klarinette, Querflöte, Gitarre, Gesang und Perkussion. Koschitzki/Pereira musizieren unter dem Titel „brasil antigo“.

Die Orgel in der Brackheimer Jakobus-Stadtkirche hat schon viele

Weihnachtsmessen gesehen. Seit 1716 gibt es sie. Drei Orgelmeisterkonzerte finden zum 300-Jahre-Jubiläum statt. Am Sonntag, 28. Februar spielt um 17 Uhr Sebastian Küchler-Blessing. Eine Woche später, am Sonntag, 6. März, ist um 19 Uhr Barbara Dennerlein zu Gast. Gemeinsam mit Peter Lehel am Saxofon und Marcel Gustke am Schlagzeug spielt sie auf der Hammond-Orgel und auf der Pfeifenorgel. Das letzte Konzert dieser Reihe findet am Sonntag, 13. März, statt. Der französische Organist der Kathedrale in St. Denis, Pierre Pincemaille, wird zu Gast sein.

Auch in der Brackheimer Johanniskirche wird es musikalisch. Am Karfreitag, 25. März, 15 Uhr, gibt es eine „Musikalische Meditation zur Sterbestunde Jesu“. Alfred Gross musiziert dabei auf einem italienischen Renaissance-Cembalo. Das nächste Konzert folgt am Sonntag, 3. April, in der Stadtkirche. Um 19 Uhr spielt die Schbezi-Brass Geistliche Abendmusik.

Das Württembergische Kammerorchester Heilbronn ist 2016 zu Besuch im Kirchenbezirk. Am Freitag, 22. April, geben die Musiker um 20 Uhr ein Konzert in der Stadtkirche Schwaigern. Und das Vokalen-

semble alto e basso aus Heilbronn singt Kirchenmusik-Sonntag um 17 Uhr „Kantate“.

Ein Open-Air-Konzert gibt am Sonntag, 19. Juni, um 18 Uhr im Schlosshof Schwaigern das Landesjugend-Jazzorchester. Ebenfalls in Schwaigern findet am Freitag, 23. September, ein Konzert in der Stadtkirche statt. Hier tritt um 20 Uhr die Brenz Band auf. Das nächste musikalische Highlight folgt am Sonntag, 9. Oktober. Der Kammerchor Stuttgart gibt unter der Leitung von Frieder Bernius um 17 Uhr ein Konzert in Brackenhems Johanniskirche. Zum achten Mal findet 2016 der Ad-

ventsmarkt in Brackenheim statt. In diesem Rahmen gibt es am Freitag, 25. November, 17 Uhr in der Stadtkirche das Offene Weihnachtsliederfest für die ganze Familie. Den Schluss des musikalischen Jahres bilden die Hymnus-Chorknaben Stuttgart am Samstag, 3. Dezember, um 18 Uhr in Schwaigern. *jaq*

Kontakt

Weitere Informationen gibt es bei Bezirkskantor Hans-Günther Mörk in der Albert-Schweitzer-Straße 3/2 in Brackenheim, Telefon 07135 4959, oder per Mail an kirchenmusik@kirchenbezirk-brackenheim.de.

Imposant bis in den letzten Winkel

Violinen-Duo Sue-Inken Huang und Laura Klooz und Chor Zwölfklang sorgen für ein besonderes Erlebnis in Gregoriuskirche

Von Birgit Riecker

NECKARWESTHEIM Die Erwartungen sind hoch. Und sie werden erfüllt. Der Auftritt der 19 Sängerinnen und Sänger von Zwölfklang zusammen mit dem Violinen-Duo Sue-Inken Huang und Laura Klooz ist ein weihnachtliches Erlebnis der besonderen Art. Denn nicht das fröhliche und allgegenwärtige „White Christmas“ erwartet die bis auf den letzten Zusatzstuhl vollbesetzte evangelische Gregoriuskirche. Nein, es sind die kleinen Schmankerl, die Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy oder auch Georg Friedrich Händel komponiert haben.

Einstimmung Die Einstimmung gerät zunächst zur Suche: Wo ist der Chor? Er ist nicht im Altarraum, nicht auf der Empore. Langsam kommt er durch die hintere Tür und stimmt von dort das Intro an. Erst danach beginnt das eigentliche Programm mit „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“. Dazu wechseln die Sängerinnen und Sänger wieder die Positi-



Ein weihnachtliches Klangerlebnis servierte das Ensemble Zwölfklang den Zuhörern in der voll besetzten Gregoriuskirche.

Foto: Birgit Riecker

on, singen nun von vorn in perfekten Harmonien.

Der imposant vertonte Psalm 100 geht unter die Haut, denn mit seiner Vielstimmigkeit und Ausdruckskraft erfüllt der Chor das Kirchenschiff bis hinein in den letzten Winkel. Bachs Motette „Der Geist hilft

unserer Schwachheit auf“ ist ein Musterbeispiel für ein Wechselspiel, bei dem sich Bässe und Tenöre, Alt- und Sopranstimmen, die Melodie gegenseitig zuwerfen.

Temperament Sue-Inken Huang und Laura Klooz fesseln die Zuhörer

Achtstimmig

Das Ensemble mit seinen ambitionierten Sängerinnen und Sängern singt auswendig und ohne Instrumentalbegleitung bis zu achtstimmige Kompositionen. Ihr Stil ist unverkennbar – unverstärkt, klassisch, mit viel Dynamik und Emotion. Geleitet wird der Chor von Sebastian Link. Auftrittsorte von Zwölfklang verfügen über eine **außergewöhnliche Akustik**, sind passend zum Programm meist Kirchen. Und Zwölfklang reist auch gerne: Konzerte gab die Formation bereits in Lissabon (Portugal), Palermo und Marsala (Italien) sowie Cluny (Frankreich). *bi*

mit „Invention Nr.13 und Nr.2 für zwei Violinen“. Die beiden mit dem zweiten Platz beim Bundeswettbewerb „Jugend musizieren“ ausgezeichneten Musikerinnen tragen ihr Musikstück sicher vor. Temperamentvoll greift nun Sebastian Link, der ambitionierte Chorleiter, ins

weitere Geschehen ein. Denn „Nearer, My God, to Thee“ von Lowell Mason lässt den eher schwerlastigen Start hinter sich, bekommt viel Schwung und leitet über zu den internationalen Weihnachtsliedern wie „Noel Nouvelet“, der „Weihnacht“ in der Bearbeitung von Fredo Jung und den „Northern Lights“, des erst 37-jährigen Komponisten Ola Gjelo.

Zugaben Schwierig, aber sehr gut in Szene gesetzt, ist die folgende Passacaglia für zwei Violinen. „Gabriel's Message“, „Christnacht“ und „Schlaf, mein Kindelein“ ertönen danach in unterschiedlichen Aufstellungen und mit interessanten, stets emotionalen Interpretationen. Damit ist das Konzert an seinem Höhepunkt angekommen. Es folgen „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „In dulci júbilo“, die schließlich zu minutenlangem Beifall führen, der natürlich Zugaben fordert. In der abgedunkelten Kirche beim Schein der Christbaumkerzen folgt so einfühlsam „Stille Nacht“.